

BER, BEVKi, BSK, BSFV, Stiftung Bildung • Am Festungsgraben 1 • 10117 Berlin

Deutscher Bundestag  
Mitglieder des Deutschen Bundestags  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**BER Vorstand**

Sabrina Wetzel  
Ines Weber  
Stefan Teltzrow

**BEVKi Sprecher\*innen**

Katharina Queisser  
Janine Herzberger  
Stéphane Lacalmette  
Dr. Asif Stöckel-Karim

**BSK Bundessekretariat**

Dario Schramm  
Katharina Swinka  
Henry Behrens  
Alexandra Zeth

**BSFV Vorstand**

Peter Gebauer  
Joachim Bartz  
Kay Dimmerling  
Andreas Kessel

**Stiftung Bildung Vorstand**

Katja Hintze  
Natalja Bednar  
Andreas Kessel

Berlin, 13.10.2021

**Ihr Auftrag: Bildung vom ersten Tag an mitdenken**

An die Mitglieder des deutschen Bundestages

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl als Mitglied des 20. Bundestages. Sie werden einen entscheidenden Einfluss darauf haben, wohin sich unser Land in den kommenden vier Jahren entwickeln wird. Sie können dabei eigene Schwerpunkte setzen, Themen gezielt voranbringen und als gewählte Vertreter\*innen die Stimmen ihrer Wähler\*innen zum Wohle der Gesellschaft einbringen. Unsere Empfehlung ist: Denken Sie Bildung ab Tag eins Ihrer Amtszeit immer mit, um den Lebensstandard in Deutschland zu erhalten, Ihr eigenes Thema voranzubringen sowie die Zukunft unseres Landes zu sichern und gut zu gestalten – zusammen mit Ihrem eigenen thematischen Schwerpunkt und als Grundlage dafür.

*Bildung ist unsere wichtigste Zukunftsressource*

Wenn wir gemeinsam – Politik und Zivilgesellschaft – Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit finden wollen, müssen wir der Bildung eine größere Bedeutung beimessen. Ein Bildungssystem, das zeitgemäß, chancengerecht und krisenfest ist, wird entscheidend dazu beitragen, Chancengerechtigkeit, Innovation, Gesundheit, Forschung, Wirtschaft, Pflege, Politik und digitale Transformation in Deutschland voranzubringen und unsere Demokratie zu stärken.

Die Corona-Pandemie hat uns allen sehr deutlich vor Augen geführt, dass unser Bildungssystem dies derzeit nicht ausreichend leistet. Wir brauchen eine größere politische und gesellschaftliche Anstrengung, um nur beispielhaft folgende Themen in der Bildung anzugehen: Personal, Digitalisierung, Inklusion und Chancengerechtigkeit.

### *Was wir für Sie tun können*

Wir möchten mit diesem offenen Brief dafür werben, den Dialog mit der Zivilgesellschaft und den vielen ehrenamtlichen Bildungsengagierten in Deutschland zu suchen, da sie bundesweit jeden Tag in den Kindergärten und Schulen hautnah die Auswirkungen politischer Entscheidungen erfahren und durchleben.

Bildungsengagement ist in Deutschland in den letzten Jahren zum zweitgrößten Engagementfeld laut [ZiviZ-Studie](#) und [Freiwilligen-Survey](#) angewachsen. Engagierte in den Kita- und Schulfördervereinen wirken beispielsweise direkt an der Basis, bringen ein großes Know-how mit, agieren flexibel und ermöglichen passgenaue Förder- und Projektangebote. Sie kennen und erleben die Herausforderungen unseres Bildungssystems und haben dafür konkrete Lösungsvorschläge. Nutzen Sie dieses große Potenzial des bundesweiten ehrenamtlichen Bildungsengagements aller Generationen und diese Expertise für Ihre politischen Entscheidungen.

### *Unsere Forderungen*

#### **1. Eine deutliche Erhöhung der Bildungsausgaben in Deutschland**

Das deutsche Bildungssystem ist unterfinanziert. Bis heute gibt Deutschland nur rund 4,8% des Bruttoinlandsprodukts für Bildung aus. Das ist deutlich weniger als in vielen anderen Ländern, auch in Europa. Dabei hatte die Bundesregierung schon 2018 angekündigt, die Bildungsausgaben auf rund 9% des Bruttoinlandsprodukts anheben zu wollen. Die Ausgaben für Lernen, Lehren und Lernorte müssen massiv gesteigert werden.

#### **2. Einbindung der bundesweiten Bildungsengagementstrukturen in politische Prozesse**

Bildung, die von allen mitgestaltet wird, führt zu einer Qualitätssteigerung und stärkt zudem unsere Demokratie sowie den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Wir fordern deshalb eine Stärkung und finanzielle Unterstützung der bundesweiten Bildungsengagementstrukturen der Schüler\*innen, der Kita- und Schul-Eltern sowie der Kita- und Schulfördervereine: Sie müssen die Möglichkeit haben, sich in die öffentliche Debatte einzubringen und so Bildungspolitik auf Bundesebene mitgestalten zu können. Um dies zu ermöglichen, fordern wir vom Bund langfristig und stabil finanzierte Geschäftsstellen (mindestens 1 Million Euro pro Vertretungsstruktur pro Jahr), konkret für die [Bundesschülerkonferenz \(BSK\)](#), die [Bundeselternvertretung der Kinder in Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen \(BEVKi\)](#), den [Bundeselternrat \(BER\)](#) und den [Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine \(BSFV\)](#). Ehrenamt braucht Hauptamt.

### 3. Ausbau erfolgreicher Bundesprogramme wie „Menschen stärken Menschen“

Seit dem Start des Bundesprogramms des Bundesfamilienministeriums "Menschen stärken Menschen" Anfang 2016 stifteten zivilgesellschaftliche Organisationen wie die spendenfinanzierte Stiftung Bildung Patenschaften zwischen Menschen mit unterschiedlichen Teilhabechancen, um Integration, Bildungsgerechtigkeit und Chancengerechtigkeit zu fördern. Eine [Wirkungsanalyse](#) des Bundesfamilienministeriums zeigt, dass dies den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das zivilgesellschaftliche Engagement nachhaltig stärkt. Wir fordern neben einer Verstärkung solcher erfolgreicher Programme die Finanzierung von „Menschen stärken Menschen“ von 18 auf 55 Millionen Euro im Jahr aufzustocken, um 125.000 Chancenpatenschaften pro Jahr zu ermöglichen.

### 4. Umsetzung des Nationalen Aktionsplans „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE)

Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, fördert die Bereitschaft, Verantwortung für das eigene Handeln und die Gesellschaft national und international zu übernehmen, mit Unsicherheiten und Widersprüchen umzugehen, Probleme zu lösen und an der Gestaltung einer demokratischen und kulturell vielfältigen Gesellschaft mitzuwirken. Wir fordern die Umsetzung des Nationalen Aktionsplans BNE; junge Menschen müssen in den Prozess weiterhin eng eingebunden sein, so wie derzeit durch das Jugendforum „[youpaN](#)“ und die Jugendnachhaltigkeitskonferenz „[youcoN](#)“.

Weitere Forderungen haben wir in unserer [Kampagne #LobbyFürBildung](#) zusammengefasst.

Wenn Deutschland auch in Zukunft Bildungs- und Innovationsstandort sein möchte, darf Bildung in der neuen Legislaturperiode kein Randthema sein. Stattdessen muss sie in den Mittelpunkt gestellt werden und ihre Schlüsselrolle bei der Bewältigung großer Herausforderungen noch stärker zum Tragen kommen.

Verbände und Organisationen wie die Bundesschülerkonferenz (BSK), der Bundesverband der Kita- und Schulfördervereine e.V. (BSFV), die Bundeselternvertretung der Kinder in Kitas und Kindertagespflege (BEVKi), der Bundeselternrat (BER) und wir, die Stiftung Bildung, stehen für Gespräche bereit.

**Wir freuen uns auf den Austausch und die Zusammenarbeit mit Ihnen.**

Wir verbleiben mit freundlichen Grüßen

**Bundes Eltern Rat**  
Gemeinsam für beste Bildung

Vorstand des BER:  
Sabrina Wetzel, Ines Weber,  
Stefan Teltzrow

**BEVki**  
bundeselternvertretung.de

Sprecher\*innen der BEVKi:  
Katharina Queisser, Janine Herzberger,  
Stéphane Lacalmette, Dr. Asif Stöckel-Karim

**BSFV** Bundesverband der  
Kita- und Schulfördervereine

Vorstand des BSFV:  
Peter Gebauer, Joachim Bartz, Kay  
Dimmerling, Andreas Kessel

**BUNDES  
SCHÜLER  
KONFERENZ**

Bundessekretariat der BSK:  
Dario Schramm, Katharina Swinka, Henry  
Behrens, Alexandra Zeth

**Stiftung Bildung**

Vorstand der Stiftung Bildung:  
Katja Hintze, Natalja Bednar, Andreas Kessel

**Stiftung Bildung**